

## Medienmitteilung vom 9. Januar 2019

### «Michail Schischkin – Tote Seelen, lebende Nasen. Eine Einführung in die russische Kulturgeschichte. Ein E-Book»

Präsentation E-Book, Lesung und Gespräch

Michail Schischkin ist einer der meist gefeierten russischen Intellektuellen der Gegenwart und zugleich einer der grössten Kritiker des aktuellen Russlands. Im Literaturhaus Zentralschweiz präsentiert er am 17. Januar 2019 sein jüngstes Projekt, das multimediale E-Book «Tote Seelen, lebende Nasen» (2018), seine persönlich gefärbte Einführung in die russische Kulturgeschichte.

Das nach Gogols Roman benannte E-Book «Tote Seelen, lebende Nasen. Eine Einführung in die russische Kulturgeschichte» versammelt 16 deutschsprachige Essays, die der Autor zu russischen kulturhistorischen Themen geschrieben hat. Das Besondere dieser digitalen Publikation des 21. Jahrhunderts liegt im Anmerkungsapparat. Die Leserschaft erhält nicht nur einen erläuternden Kommentar, sondern auch Bilder, Musikbeispiele und Filmausschnitte, die sie digital aufrufen kann. Michail Schischkin selbst versteht dieses Publizistikprojekt als persönlich gefärbte «Enzyklopädie der russischen Kultur und Geschichte».

In diesem vielfältig kommentierten und akribisch recherchierten Wissensarchiv versteht es der prominente Autor, in wenigen Sätzen Protagonisten- und Künstlerporträts und historische Geschehnisse lebendig und plastisch darzustellen. Dabei handelt es sich nicht um eine wissenschaftliche Abhandlung, vielmehr verwandelt Schischkin seine Recherchen in eine elegante essayistische Prosa, indem er zugleich betont: «Nichts ist in diesen 'Kleinromanen' erfunden.»

Das Buch richtet sich an eine breite Leserschaft, die sich für Theater, Film, Musik und Geschichte interessiert.

Das E-Book ist mit Übersetzungen von Franziska Stöcklin, Sergej Gladkich, Vera Patoka, Steffi Lunau, Beate Breidenbach und in der Gestaltung von Evgeniya Shishkina, 2018 im Eigenverlag 'Petite Lucelle' in Kleinlützel erschienen.

Der Autor und Publizist **Michail Schischkin** wurde 1961 in Moskau geboren, studierte Linguistik und unterrichtete Deutsch. Seit 1995 lebt er mit seiner Familie in der Schweiz. Seine Romane «Venushaar» (DVA 2011), «Briefsteller» (DVA 2012), «Die Eroberung von Ismail» (DVA 2017) wurden national und international vielfach ausgezeichnet. 2011 wurde ihm der Internationale Literaturpreis Haus der Kulturen der Welt in Berlin verliehen.

Die promovierte Slawistin **Isabelle Vonlanthen** (Zürich) wird mit Michail Schischkin das Gespräch führen, der langjährige SRF Russland-Korrespondent und heute in Hergiswil tätige Publizist **Peter Gysling** (Hergiswil) wird die Texte lesen.

### **Veranstaltungshinweis**

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.45 Uhr

«Michail Schischkin – Tote Seelen, lebende Nasen.

Eine Einführung in die russische Kulturgeschichte. Ein E-Book»

Präsentation E-Book, Lesung und Gespräch

Moderation: Isabelle Vonlanthen

Sprecher: Peter Gysling

lit.z, Stans, Alter Postplatz 3 (Höfli/Rosenburg)

Eintritt: CHF 20 / ermässigt CHF 17

Reservation: [info@lit-z.ch](mailto:info@lit-z.ch); 041 610 03 65; [www.lit.z-ch](http://www.lit.z-ch)

Michail Schischkin steht für Interviews zur Verfügung.

### **Foto**

© Evgeniya Frolkova

### **Kontakt für Medienanfragen**

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans, [www.lit-z.ch](http://www.lit-z.ch)

Dr. Sabine Graf, Intendantin, 079 280 49 33, [sabine.graf@lit-z.ch](mailto:sabine.graf@lit-z.ch)